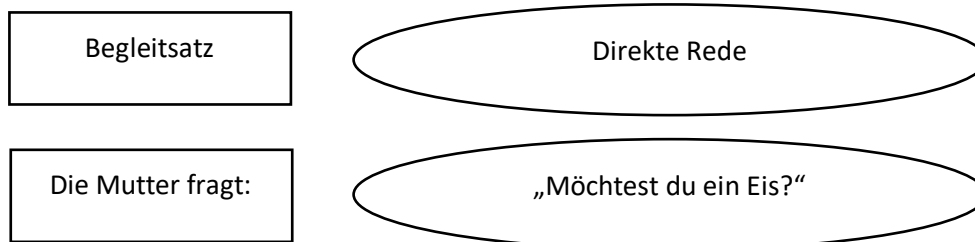


Direkte Rede Übungsdossier

Fall 1



Aufgabe 1: Unterstreiche alle Direkten Reden mit rot und die Begleitsätze mit blau.

1. Moritz meint zum Trainer: „Heute habe ich gar keine Lust zu Trainieren.“
2. Davide erklärt Anna: „Wenn du hier minus 10 rechnest, geht die Rechnung auf.“
3. Brian schreit: „Geh aus meinem Zimmer! Du hast hier nichts verloren!“
4. Die Sekretärin fragt: „Wann hätten Sie denn gerne einen Termin?“
5. Frau Huber ruft der Nachbarin zu: „Wollen wir uns heute Abend treffen?“
6. Herr Meier fragt erstaunt: „Sind Sie wirklich einem Filmstar begegnet?“
7. Anja erzählt aufgeregt: „Ich durfte einem alten Mann über die Strasse helfen.“
8. Claudio jammert: „Ich will aber nicht zum Zahnarzt gehen.“
9. Der Turnlehrer ruft: „Schneller, Jungs! Ihr könnt schneller rennen!“
10. Der Chef fragt: „Wann möchtet ihr mit der Sitzung starten?“

Aufgabe 2: Setze alle Satzzeichen, inklusive der Anführungs- und Schlusszeichen. Achte auch auf die Gross- und Kleinschreibung.

1. Der Arzt ruft verzweifelt: „Jemand muss mir das Skalpell bringen.“
2. Andrea fragt den Lehrer: „Können Sie mir bei den Hausaufgaben helfen?“
3. Der Maler meint: „Es ist unmöglich bis morgen fertig zu werden.“
4. Der Vater fragt die Mutter: „Hast du mein rosarotes Hemd gesehen?“
5. Leons kleiner Bruder sagt wütend: „Leon hat mich angelogen!“
6. Der Polizist schreit: „Halten Sie den Mann auf!“
7. Milena antwortet Adrian: „Ich bin da anderer Meinung.“
8. Der Präsident fragt: „Warum soll ich Ihnen vertrauen?“
9. Rebekka flüstert Anna ins Ohr: „Kommst du heute auch in die Badi?“
10. Der Kellner sagt verzweifelt: „Wir haben leider kein Himbeereis mehr.“

Aufgabe 3: Unterstreiche alle Direkten Reden mit rot und die Begleitsätze mit blau.

Nach der Stunde laufen Franz und Anna aus dem Schulhaus. Ihre Tasche ist richtig schwer. Sie fragt Franz kannst du die Tasche kurz für mich halten? Ich will mir nur kurz die Schuhe binden. Franz nickt und nimmt den Rucksack von Anna. Er fragt sie warum ist der denn so schwer? Sie antwortet gleich weil ich alle meine Ordner mit nach Hause nehme. Franz fragt weshalb tust du denn das? Sie entgegnet ihm weil ich noch für den Test von morgen lernen muss. Franz widerspricht ihr der Lehrer hat gesagt, der Test sei erst am Freitag. Anna schaut ihn verwundert an. Dann sagt sie oh! Da bin ich aber erleichtert.

Aufgabe 4: Schreibe nun alle Direkten Reden und ihre Begleitsätze, die du bei Aufgabe 3 gefunden hast, unten auf die Linien. Setze die richtigen Satzzeichen ein und achte auf die Gross- und Kleinschreibung.

Sie fragt Franz: „Kannst du die Tasche kurz für mich halten? Ich will mir nur kurz die Schuhe binden.“

Er fragt sie: „Warum ist der denn so schwer?“

Sie antwortet gleich: „Weil ich alle meine Ordner mit nach Hause nehme.“

Franz fragt: „Weshalb tust du denn das?“

Sie entgegnet ihm: „Weil ich noch für den Test von morgen lernen muss.“

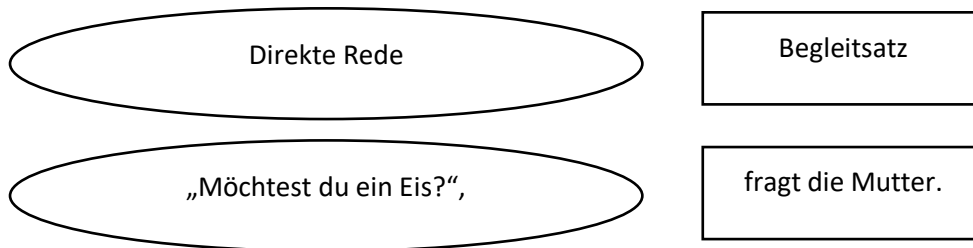
Franz widerspricht ihr: „Der Lehrer hat gesagt, der Test sei erst am Freitag.“

Dann sagt sie: „Oh! Da bin ich aber erleichtert.“

Aufgabe 5: Unterstreiche alle Direkten Reden mit rot und die Begleitsätze mit blau. Setze danach die fehlenden Satzzeichen ein.

Es ist heiss heute. Simona spaziert am Strand. Eine Flasche ist von den Wellen angeschwemmt worden. Mit viel Mühe zieht Simona den Korken raus. Sofort erscheint ein Geist und sagt: „Du hast mich befreit. Dafür hast du nun drei Wünsche frei.“ Simona zögert nicht lange und sagt: „Ich wünsche mir eine nie leer werdende Cola-Flasche.“ Schon hält sie eine Cola in der Hand Simona trinkt und trinkt. Die Flasche wird nicht leer. Verblüfft sagt sie: „Das ist ja Wahnsinn.“ Der Geist verneigt sich vor Simona und erinnert sie an die zwei weiteren Wünsche. Simona ruft hocherfreut: „Ich wünsche mir noch zwei weitere solche Flaschen.“

Fall 2



Aufgabe 1: Unterstreiche alle Direkten Reden mit rot und die Begleitsätze mit blau.

1. „Hol mir bitte fünf Brote“, bittet die Grossmutter Saskia.
2. „Geh sofort auf dein Zimmer!“, befiehlt die Mutter wütend.
3. „Warum hast du mich beim Lehrer verpetzt?“, fragt Miriam Alessio enttäuscht.
4. „Ihr solltet schöner schreiben“, meint der Lehrer.
5. „Glaubst du, dass wir erwischt werden?“, fragt Rubio Laila.
6. „Achtung! Oben an der Decke ist eine riesige Spinne!“, kreischt Fabio.
7. „Wenn du mir nicht glaubst, dann zeige ich es dir halt“, sagt sie geheimnisvoll.
8. „Die Kinder prügeln sich ständig“, stöhnte die Mutter verzweifelt.
9. „Marsch! Links, zwei, drei vier... Rechts, zwei, drei, vier!“, rief der Soldat.
10. „Kannst du mir ein Eis kaufen?“, fragte Marina den Grossvater.

Aufgabe 2: Setze alle Satzzeichen, inklusive der Anführungs- und Schlusszeichen.

1. „Halten Sie den Mann auf!“, schreit der Kontrolleur.
2. „Hast du diese Woche schon wieder keine Zeit?“, stöhnt Lea.
3. „Sitz!“, befiehlt der Junge seinem Hund.
4. „Mama, warum muss ich diese hässlichen Gummistiefel tragen?“, fragt Mia genervt.
5. „Herr Bühler, ich bin überhaupt nicht zufrieden mit ihrer Arbeit“, meint der Chef.
6. „Kannst du mir bei den Hausaufgaben helfen?“, fragt ihn Elias.
7. „Maya, hilf mir bitte beim Kochen“, bittet sie der Vater.
8. „Ich finde es komisch, dass wir heute keinen Test haben“, rätselte Tanja.
9. „Weisst du, weshalb der Doktor heute wütend ist?“, fragte die Patientin ihre Freundin.
10. „Yeah, wir haben gewonnen!“, jubelte die Mannschaft.

Aufgabe 3: Unterstreiche alle Direkten Reden mit rot und die Begleitsätze mit blau.

Heute ist der grosse Tag gekommen, es ist Sabrinas Geburtstag. Aufwachen mein Goldschatz, heute ist dein grosser Tag meinte die Mutter. Sabrina war schon lange wach. Sie konnte es kaum erwarten. Endlich! Ich habe schon so lange darauf gewartet freute sie sich. Sie hüpfte aus dem Bett, zog sich schnell an und als sie in die Küche kam, warteten dort

schon ihr Vater und der Bruder. Happy Birthday to you sangen alle. Das ist aber lieb meinte Sabrina. Sie war ganz gerührt. Ich habe dir einen Kuchen gebacken sagte ihr Bruder. Sogar mit Erdbeeren. Ich weiss doch, dass du die so magst erzählte er stolz. Das ist aber lieb von dir. Du bist der beste Bruder, den es gibt antwortete sie gerührt. Den gibt es aber erst später meinte die Mutter. Och, schade! Jetzt habe ich mich so darauf gefreut erwiderte Sabrina traurig. Sie schaute die Mutter unglücklich an. Na gut. Ein Stück wird wohl nicht schaden sagte sie versöhnlich.

Aufgabe 4: Schreibe nun alle Direkten Reden und ihre Begleitsätze, die du bei Aufgabe 3 gefunden hast, unten auf die Linien. Setze die richtigen Satzzeichen ein und achte auf die Gross- und Kleinschreibung.

„Aufwachen mein Goldschatz, heute ist dein grosser Tag“, meinte die Mutter.

„Endlich! Ich habe schon so lange darauf gewartet“, freute sie sich.

„Happy Birthday to you!“, sangen alle.

„Das ist aber lieb“, meinte Sabrina.

„Ich habe dir einen Kuchen gebacken“, sagte ihr Bruder.

„Sogar mit Erdbeeren. Ich weiss doch, dass du die so magst“, erzählte er stolz.

„Das ist aber lieb von dir. Du bist der beste Bruder, den es gibt“, antwortete sie gerührt.

„Den gibt es aber erst später“, meinte die Mutter.

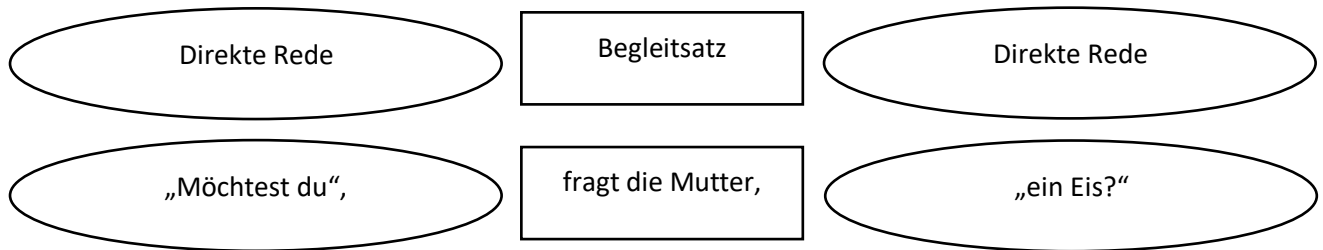
„Och schade! Jetzt habe ich mich so darauf gefreut“, erwiderte Sabrina traurig.

„Na gut. Ein Stück wird wohl nicht schaden“, sagte sie versöhnlich.

Aufgabe 5: Unterstreiche alle Direkten Reden mit rot und die Begleitsätze mit blau. Setze danach die fehlenden Satzzeichen ein.

Eugen ist ein kleiner Junge mit blonden Haaren. Normalerweise ist er ein sehr fröhlicher Junge, doch heute muss er zum Zahnarzt. „Hallo Eugen. Wie geht es dir?“, fragte ihn der Arzt. „Nicht so gut“, antwortete der Junge. „Er hat seit einer Woche starke Zahnschmerzen“, ergänzte seine Mutter. „Könntest du dann mal deinen Mund öffnen und mir zeigen, wo es weh tut?“, wollte der Zahnarzt wissen. Eugen zeigte ihm die Stelle und der Zahnarzt begann sogleich mit der Behandlung. „Tut das weh?“, fragte er dann. „Auaaa!“, schrie Eugen laut. „Das ist aber ein grosses Loch“, staunte der Zahnarzt.

Fall 3



Aufgabe 1: Unterstreiche alle Direkten Reden mit rot und die Begleitsätze mit blau.

1. „Passt auf die Wurzeln auf“, meint der Trainer, „sonst fällt ihr zu Boden.“
2. „Ich habe dir schon 100 Mal gesagt“, ruft der Vater, „dass du nicht klettern sollst!“
3. „Bitte“, bittet der Kellner, „gedulden sie sich ein wenig.“
4. „Wissen sie“, fragt Sina, „weshalb Katzen nicht schwitzen?“
5. „Ich finde es nicht ok“, erklärt Joel, „dass sie zu spät kommen.“
6. „Nein“, ruft der Nachbar, „lassen sie meine Katzen in Ruhe!“
7. „Ich bin ausser Atem“, meint Nick, „weil versucht habe, den Bus zu erwischen.“
8. „Kannst du“, fragt mich der Polizist, „mir den Ausweis zeigen?“
9. „Es tut mir leid“, antwortet er, „meine Kasse ist auch leer.“
10. „Ich möchte kein Spielverderber sein“, stöhnte Elias, „aber ich finde das nicht so toll.“

Aufgabe 2: Setze alle Satzzeichen, inklusive der Anführungs- und Schlusszeichen.

1. „Wenn du meinst“, findet Julian, „ansonsten gehe ich früher.“
2. „Geh jetzt“, befiehlt die Mutter, „sonst kommst du zu spät!“
3. „Weisst du“, fragt mich meine Schwester, „wo mein Schlüssel ist?“
4. „Wenn ich es richtig gehört habe“, meint Reto, „dann ist Laura mit Urs zusammen.“
5. „Wären Sie so freundlich“, fragt Simon, „und bringen mir zwei Gläser Wasser?“
6. „Wenn du eine 5 erreichen möchtest“, meint der Lehrer, „dann musst du gut üben.“
7. „Kannst du, wenn du Zeit hast“, fragt Andrin, „mir meine Jacke bringen?“
8. „Gehen Sie aus dem Weg“, schreit der Sanitäter, „da vorne liegt eine verletzte Person!“
9. „Wer nicht will“, meint der Bruder, „der hat gehabt.“
10. „Schliess die Tür“, schrie Michael, „sonst kommen die Mücken rein!“

Aufgabe 3: Unterstreiche alle Direkten Reden mit rot und die Begleitsätze mit blau.

Andreas geht gerne einkaufen, denn im Supermarkt ist immer einiges los. Bei der Gemüseabteilung sieht er eine alte Frau. Können sie mir sagen wollte sie wissen wo ich Bio-Tomaten finde Nein antwortete er das kann ich leider nicht. Er ging weiter. Das hast du hörte er eine laute Frauenstimme rufen aber nicht wirklich gemacht Ich hatte meinte ein kleiner Junge

aber solchen Hunger Der Junge war von oben bis unten mit Schokolade beschmiert. Andreas wechselte die Richtung und lief zu den Tiefkühlprodukten. Dort angekommen verwickelte ihn ein älterer Herr in ein Gespräch. Wissen sie fragte er wo ich den gefrorenen Spinat finde Da ganz oben erwiderte Andreas schnell hinter den Erbsen Vielen Dank meinte der Mann mein Junge. Heute gibt es nicht mehr so viele hilfsbereite Leute Er ging weiter zur Kasse und legte seine Einkäufe auf das Rollband. Das kostet meinte die Verkäuferin gestresst 50.- Franken Andreas bezahlte und lief aus dem Laden.

Aufgabe 4: Schreibe nun alle Direkten Reden und ihre Begleitsätze, die du bei Aufgabe 3 gefunden hast, unten auf die Linien. Setze die richtigen Satzzeichen ein und achte auf die Gross- und Kleinschreibung.

„Können sie mir sagen“, wollte sie wissen, „wo ich Bio-Tomaten finde?“

„Nein“, antwortete er, „das kann ich leider nicht.“

„Das hast du“, hörte er eine laute Frauenstimme rufen, „aber nicht wirklich gemacht!“

„Ich hatte“, meinte ein kleiner Junge, „aber solchen Hunger.“

„Wissen sie“, fragte er, „wo ich den gefrorenen Spinat finde?“

„Da ganz oben“, erwiderte Andreas schnell, „hinter den Erbsen.“

„Vielen Dank“, meinte der Mann, „mein Junge. Heute gibt es nicht mehr so viele hilfsbereite Leute.“

„Das kostet“, meinte die Verkäuferin gestresst, „50.- Franken.“

Aufgabe 5: Unterstreiche alle Direkten Reden mit rot und die Begleitsätze mit blau. Setze danach die fehlenden Satzzeichen ein.

Es ist grosse Pause und die Kinder strömen auf den Pausenplatz. „Hast du gesehen“, meinte eine Schülerin, „was Jonas heute für eine hübsche Jacke trägt?“ Ihre Freundinnen lachten. In einer Ecke sitzen ein paar Jungs und erzählen sich Witze. „Was ist braun“, beginnt der Eine, „und ist unter Wasser?“ „Keine Ahnung“, antwortet ein Anderer, „sag schon!“ „Das ist doch klar“, entgegnet der Erste wieder, „ein U-Brot.“ Alle lachten. Beim Fussballplatz ist auch einiges los. „Das war ein Handspiel“, schreit ein Junge mit roter Mütze, „ich hab's genau gesehen!“ „Auf keinen Fall“, ruft der Beschuldigte zurück, „du bist doch blind.“ Im Skatepark sind gerade ein paar Mädchen am Üben. „Ich kann“, behauptete ein Mädchen mit roten Schuhen, „schon eine ganze Drehung mit dem Skateboard.“ „Das musst du“, staunte eine jüngere Schülerin, „mir unbedingt beibringen!“